



**Großer Heuberg:** Nusplingen will so schnell es geht **den Anschluss** ans schnelle Internet.

## Von Tag zu Tag

### ZITAT DES TAGES

Der Erfinder der Notlüge liebte den Frieden mehr als die Wahrheit.  
*James Joyce*

### HISTORISCHE DATEN

**1990** – Das 30 Jahre zuvor von Südafrika ausgesprochene Verbot der Befreiungsbewegung Afrikanischer Nationalkongress (ANC) wird offiziell aufgehoben.

**1969** – Jassir Arafat wird Vorsitzender der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO).

### GEBURTSTAG

**1960** – Joachim Löw (57), Bundestrainer seit 2006

### TODESTAG

**1924** – Woodrow Wilson, 28. Präsident der USA 1913-1921, geb. 1856

### AUCH DAS NOCH

**2016** – dpa meldet: Eine Putzfrau hat in der Mannheimer Philippskirche ein Kunstwerk für Müll gehalten und Teile der Installation „Behausung 6/2016“ aus Rettungsfolien einfach abgerissen. Da sich die Installation nicht reparieren ließ, hat die Künstlerin Romana Menze-Kuhn die abgerissenen Folien in eine Mülltonne gesteckt und in ihr Werk integriert.

## Tagebuch

**Benno Schlagenhauf**

Onlineredaktion  
benno.schlagenhauf@zak.de



## Facebook auf schwäbisch

Das man, wenn man sich im Internet und mit dem Smartphone bewegt, mehr oder weniger auf Schritt und Tritt überwacht wird, ist ja hinlänglich bekannt. Mache ich irgendwo ein Foto mit meinem Smartphone, wird mir gleich vorgeschlagen den GPS-Standort des Schnappschusses zu markieren. Checke ich über Facebook in einem Restaurant ein, bekomme ich einen Tag später die Erinnerung, ob es denn geschmeckt hat und ich nicht etwa eine Bewertung schreiben möchte. Man wird zunehmend zum gläsernen Bürger.

Doch auch die totale Facebook-Überwachung hat einen blinden Fleck. Wenn ich nämlich von meinem Heimatort Lauf etwas in die sozialen Netzwerke stelle, verortete Facebook den Beitrag meistens fälschlicherweise nach Lautlingen. Scheinbar war ich zumindest zu Hause vor Mark Zuckerbergs alles sehenden Augen sicher. Zumindest bis vor kurzem. Da fragte mich Facebook wie so oft, ob ich denn gerade an dem Ort bin, an dem es mich vermutete. Sogar auf Dialekt: „Bist du gerade hier: Z'Laufa a dr Eyach?“

Da musste wohl irgendein Lauffer, der vielleicht ebenfalls häufiger von Facebook zum Lautlinger gemacht wurde, die Ortsangabe eingefügt haben. Und wie schön: auch noch „Echt Schwäbisch“.



Stefan Rimmele (von links), Petra Fraßmann, Dr. Ute Streicher, Manfred Heinzler, Helmut Reitemann, Thomas Brobeil, Heike Dessecker-Maier, Heide Rath und Martin Kiesling stellten gestern das Programm der Gesundheitstage Balingen „Fit & Gesund“ vor. *Foto: Hannes Mohr*

# Direkter Kontakt zu Experten

**Balingen** Bei den Gesundheitstagen „Fit & Gesund“ am 11. und 12. Februar in der Volksbankmesse können sich Besucher von Kopf bis Fuß durchchecken lassen. *Von Hannes Mohr*

Es ist bereits das achte Mal, dass Martin Kiesling und Stefan Rimmele vom Allgäu EventZentrum zu den Gesundheitstagen in die Volksbankmesse Balingen einladen. An zwei Tagen informieren rund 70 Aussteller über aktuelle Gesundheitsthemen auf der vom ZOLLERN-ALB-KURIER präsentierten Messe. Eine Vielzahl an Expertengesprächen und Vorträgen locken jedes Jahr über 5000 Besucher an. Beim ZAK-Vital-Check kann man sich zudem an 14 Stationen auf Herz und Nieren untersuchen lassen.

„Auch dieses Jahr ist die Messe komplett ausgebucht“, sagte gestern Oberbürgermeister Helmut Reitemann gestern beim Pressegespräch. Insbesondere Volkskrankheiten und Prävention seien große Themen und

machten die Veranstaltung so beliebt. Kiesling, der gestern das Programm vorstellte, betonte, dass rund 80 Prozent der hauptsächlich regionalen Aussteller jedes Jahr mit dabei sind: „Diese Konstanz und die Regionalität sorgen dafür, dass sich die Besucher aufgehoben fühlen.“ Obendrein komme man in unmittelbarem Kontakt mit den Experten.

Ein wichtiges Thema wird Pflege sein. „Man informiert sich darüber meist erst dann, wenn man betroffen ist“, sagte Heide Rath vom Pflegestützpunkt Balingen. Deshalb möchten sie und ihr Team an diesem Wochenende frühzeitig aufklären. Darüber hinaus geben Senioren-Initiativen aus Weilstetten und Ostdorf Einblick in ihre Projekte.

Neu dabei ist das Vinzenz von Paul Hospital aus Rottweil. Es

betreibt unter anderem die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Balingen. „Wir werden über neurologische Erkrankungen wie Demenz und ambulante Versorgungsmöglichkeiten aufklären“, sagte Geschäftsführer Thomas Brobeil.

„Auf dieser Messe fühlt man sich aufgehoben.“

**Martin Kiesling**  
Inhaber Allgäu EventZentrum

Wie man Krankheiten entgegenwirkt, erklärt Dr. Ute Streicher von der AOK Neckar-Alb und ihr Team. „Prävention ist wichtig, um Depressionen oder Burnout zu vermeiden“, sagte sie. Des Weiteren beschäftigt sich die

AOK mit gesundem Essen – insbesondere vegane Ernährung.

Sicherlich eine Attraktion wird das riesige Gehirnmodell des Zollernalb Klinikums werden. „Mit dem begehbaren Gehirn möchten wir das Thema Schlaganfall visualisieren“, erklärte der kommissarische Geschäftsführer Manfred Heinzler.

Die Acura Kliniken Albstadt versuchen derweil den Besuchern die Angst vor multiresistenten Keimen zu nehmen. „Außerdem informieren wir über Themen wie Arthrose und Osteoporose“, sagte die Verwaltungsdirektorin Heike Dessecker-Maier.

Das gesamte Programm gibt es kommende Woche in der im ZAK begelegten Messezeitung oder auf [www.gesundheitstage-balingen.de](http://www.gesundheitstage-balingen.de).

## Carmen Merz kandidiert in Zimmern o.R.

**Wahlen** Carmen Merz ist derzeit Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes. Nun will sie Bürgermeisterin werden.

**Schömburg.** Carmen Merz aus Schömburg kandidiert als Bürgermeisterin für Zimmern ob Rottweil und seine drei Ortsteile. Wer dem Christdemokraten Emil Maser, seit 1993 im Amt, als Gemeindeoberhaupt nachfolgen soll, entscheidet sich am 12. März.

Die Schömburgerin – sie ist parteilos und evangelisch – hat laut eigener Pressemitteilung „das Rathaushandwerk von der Pike auf gelernt“. Nach dem Abitur, das sie am WG in Albstadt erworben hatte, durchlief Carmen Merz von 1993 bis 1997 die verwaltungspraktische Ausbildung im Rathaus ihrer Heimatgemeinde Meßstetten sowie im Landratsamt des Zollernalbkreises und studierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg.

Als frischgebackene Diplom-Verwaltungswirtin wurde sie Assistentin der Geschäftsleitung bei der ZAW Lebenshilfe für Behinderte in Bisingen. Nach zwei Jahren wechselte Merz zum DRK-Kreisverband Zollernalb, der 180 hauptamtliche Mitarbeiter und 2500 Ehrenamtliche zählt. Sie begann sie als Personalleiterin und stieg bis zur Geschäftsführerin auf. Diese Führungsposition hat sie im siebten Jahr inne und verantwortet dort ein Bilanzvolumen von über zwölf Millionen Euro. *NRWZ*



Carmen Merz.

*Foto: Privat*

# Wie weit wurden die Grenzen überschritten?

**Prozess** Ein Mann aus Bisingen muss sich vor Gericht wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern verantworten.

**Hechingen.** Über 80 Bilddateien mit kinderpornografischem Material hat die Polizei 2014 bei der Hausdurchsuchung auf dem Computer des Angeklagten gefunden. „Ich hatte die ganze Zeit über ein schlechtes Gewissen. Als es entdeckt wurde, war es befreiend, darüber reden zu können“, sagte der 54-Jährige beim Prozessauftakt.

Er habe sich danach freiwillig in Therapie begeben und mit seiner Pädophilie auseinander gesetzt. Er erzählte auch, wie es dazu kam, dass er pornografische Seiten im Internet nutzte. Seine Frau und er hätten schon geraume Zeit keinen Geschlechtsverkehr mehr praktiziert. Als „Er-

satzbefriedigung“ habe er das Internet genutzt. Vorgeworfen wird dem Angeklagten aber nicht nur der Besitz von kinderpornografischem Material, den er unumwunden zugab, sondern auch der sexuelle Missbrauch eines Kindes. Er soll im Zeitraum zwischen 1999 und 2004 mehrfach die Freundin seiner Tochter sexuell missbraucht haben. Das Kind war damals zwischen sechs und elf Jahren. Der Angeklagte stritt die Vorwürfe ab. „Es gab keinen Sex zwischen dem Mädchen und mir“, sagte er.

Anschließend erzählte er, wie eng die Bindung der Freundin an seine Familie gewesen war. Das Mädchen habe oft bei ihnen

übernachtet, sei phasenweise sogar die ganze Woche bei ihnen gewesen, sogar als sie krank war, und war zweimal mit im Urlaub dabei. Dabei habe es verschiedene Situationen gegeben, in denen er anders hätte reagieren müssen, gab er zu.

So „kraulte“ er abends seiner Tochter den Rücken und schließlich auch der Freundin, als sie darum bat. In einer Gewitternacht schliefen beide Kinder im Ehebett, weil sie Angst hatten. „Das war eine totale Fehlentscheidung von Anfang an“, gab der Angeklagte zu.

Die Freundin seiner Tochter habe sich zu Hause nicht wohlfühlt. „Kann ich nicht bei euch

bleiben?“ habe sie ihn sogar einmal gefragt, erzählte der Angeklagte. Nach besagter Gewitternacht habe das Mädchen oft bei ihm allein im Bett geschlafen. Seine Frau habe damals schon im Wohnzimmer übernachtet. „Es gab aber keine Handlungen meinerseits gegenüber dem Mädchen“, versicherte der Angeklagte. Auf Nachfrage des Vorsitzenden Richters Dr. Hannes Breucker erzählte er aber, dass das Kind gelegentlich nackt gewesen sei, und er es am Oberkörper gestreichelt habe.

„Das ist für die Richterbank nicht einfach zu glauben, dass es keine sexuellen Handlungen gegeben haben soll“, sagte Richter

Breucker. „Die Grenzen wurden eindeutig überschritten, die Frage ist nur, wie intensiv.“

Die mit dem Fall befasste Kriminalkommissarin berichtete, die heute 23 Jahre alte Frau sei 2014 bei ihr gewesen. Sie sei der Meinung gewesen, dass sie erst mit 18 Jahren Anzeige erstatten könne. Sie habe erzählt, dass der Beschuldigte sie nie gezwungen oder Gewalt angewendet habe. Erst später habe die Frau gemerkt, dass es nicht in Ordnung war, was mit ihr gemacht wurde. Ihre Eltern hätten zunächst an der Aussage ihrer Tochter gezweifelt. Die öffentliche Verhandlung wird am 16. Februar fortgesetzt. *Judith Midinet*

## Nahverkehr

### Online zum Naldo-Ticket

**Zollernalbkreis.** Das Naldo-Semesterticket kann für das Sommersemester 2017 online gekauft werden. Der Online-Kauf sei für Studierende aller großen Hochschulen (Tübingen, Reutlingen, Albstadt-Sigmaringen, Rottenburg) im Verbundgebiet möglich, teilt die Naldo-Geschäftsstelle in Hechingen mit. Voraussetzung sei die Immatrikulation und ein bezahlter Semesterbeitrag. Die Homepage [www.naldo.de](http://www.naldo.de) hat einen direkten Zugang zum DB-Onlineshop.

## Unfall

### Mann kommt mit Hand in Kreissäge

**Trochtelfingen.** Ein schwerer häuslicher Unfall hat sich am Donnerstagabend in Trochtelfingen ereignet. Ein 83-Jähriger schnitt in einem Kellerraum Holz auf einer Kreissäge für Drechslerarbeiten zu. Dabei kam der Mann aus bislang ungeklärter Ursache mit der Hand in das Sägeblatt und zog sich so schwere Verletzungen zu, dass er mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden musste. Die Erstversorgung leistete der Hausarzt. *pz*

## Regionalverband steht Bikepark nicht im Weg

**Burladingen.** Der Regionalverband Neckar-Alb hat seine Stellungnahme zum Burladinger Bebauungsplan „Ski- und Bikepark“ am Skihang abgegeben.

Nun ist der Regionalverband zwar nur eine von vielen Behörden, die in dem Verfahren gehört werden müssen – aber eine ganz maßgebliche. Die Stellungnahme fällt für den Bikepark durchaus positiv aus. Der Regionalverband sieht von seiner Warte aus keine schwerwiegenden Bedenken gegen den angestrebten Bebauungsplan. Nicht möglich ist es der Stellungnahme zufolge, einen Kiosk oder eine Einkehr-

möglichkeit im Gelände selbst zu erstellen, wie früher schon angedacht war.

Ein solches Gebäude müsste im Randbereich verbleiben, etwa bei der bestehenden Lifthütte. Weitere natur- und landschaftsschützerische Bedenken wiegen dagegen nicht so schwer, dass der Bebauungsplan deswegen in Bedrängnis käme.

Das Gelände selbst weist nach heutigem Stand der Dinge keine allzu wertvollen Biotope oder schützenswerten Lebensräume aus. Es ist zwar als Verbindung zwischen umliegenden, höherwertigen Biotopen von Bedeu-

tung, diese Verbindung wird aber nach Ansicht der Regionalplaner durch das Vorhaben nicht zerschnitten oder gestört.

Von daher wird auch keine gravierende Änderung des Flächennutzungsplanes und schon gar keine tiefgreifende Änderung des Regionalplanes erforderlich sein.

Ein Etappensieg für den Burladinger Liftbetreiber Bernd Reithmayer, der den Bikepark errichten will. Und einer für die Stadt, die ihn dabei unterstützt und die das Bebauungsverfahren eingeleitet hat.

*Matthias Badura*

## Party

### Vom Dach einer Garage gestürzt

**Rottenburg.** Bei einer Party sind am Mittwoch zwei Personen von einem Garagendach gestürzt. Der Vorfall ereignete sich kurz nach 21 Uhr. Zwei 22 und 23 Jahre alte Männer hielten sich auf dem begehbaren Flachdach auf. Infolge ihrer Alkoholisierung kamen sie ins Wanken und stürzten auf ein etwa eineinhalb Meter tiefer gelegenes Grundstück. Der Jüngere schlug mit dem Rücken auf dem harten Boden auf und verletzte sich leicht, der Ältere landete auf seinem Bekannten. *pz*